

Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 4/ 10. Jahrgang

Zeitung der SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor und Steintor

Dezember 2008

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 13.11. hat sich der Bundestag für eine Änderung des VW-Gesetzes ausgesprochen. Trotz heftiger Kritik stimmten die Abgeordneten von SPD, CDU/CSU, Grünen und der Linken für den Gesetzentwurf der Bundesregierung. FDP und zwei Unions- Abgeordnete votierten gegen die Novelle. Die Verabschiedung der



Dr. Carola Reimann

VW-Novelle ist wichtig für VW und für Braunschweig. Denn so bleiben wichtige Schutzfunktionen für die VW-Belegschaft erhalten. Das Land Niedersachsen behält entscheidenden Einfluss und ein Vetorecht

bei wichtigen Entscheidungen.

Die Änderungen waren notwendig geworden, weil der Europäische Gerichtshof 2007 einzelne Bestimmungen des alten VW-Gesetzes für rechtswidrig erklärt hatte. Die Bundesregierung hat ihre Hausaufgaben gemacht: das neue VW-Gesetz entspricht nun europäischem Recht. Daher ist es nicht nachzuvollziehen, warum EU-Binnenmarktkommissar McCreevy noch vor Weihnachten die zweite Stufe des Vertragsverletzungsverfahrens gegen Deutschland einleiten will. McCreevy will auch die Sperrminorität von 20 Prozent abgeschafft wissen. Dem werden wir uns entschieden entgegen stellen!

Auch vom Verhalten von Porsche-Chef Wiedeking lassen wir uns nicht beeindrucken. Er hatte noch einen Tag vor der Abstimmung in einem Brief an alle Abgeordneten Stimmung gegen ein neues VW-Gesetz gemacht.

Gerade in Zeiten der globalen Finanzkrise brauchen wir mehr und nicht weniger Schutz von Arbeitsplätzen. Deshalb werde ich auch weiterhin für den Erhalt des VW-Gesetzes kämpfen. VW muss VW bleiben!

Dr. Carola Reimann, MdB

Bewegungsbad Korfesstraße schließt zum Jahresende

■ Seit dem 1. Januar 1978 betreibt die Stadtbad GmbH das Bewegungsbad im Altenzentrum des Deutschen Roten Kreuzes in der Korfesstraße. Zum Jahresbeginn 2009 zieht nun das Deutsche Rote Kreuz in das Gebäude des ehemaligen HEH-Krankenhauses an der Husarenstraße. Aus diesem Grund wurde der Mietvertrag mit der Stadtbad GmbH gekündigt.

Der Eigentümer des Gebäudekomplexes an der Korfesstraße, die Henning Conle Grundstücksverwaltung, hatte zunächst der Stadtbad GmbH eine mündliche Zusage über die Fortführung des Badebetriebs gegeben. Zu einem schriftlichen Vertrag ist es dann allerdings doch nicht mehr ge-

kommen, weil aktuell ein Rechtsstreit zwischen dem Eigentümer und dem Deutschen Roten Kreuz ausgefochten wird.

Dies hat aber keinen Einfluss auf die Stadtbadkurse und Fremdgruppen, die das Bewegungsbad bisher nutzten. Sie sind alle auf andere Bäder verteilt, so dass auch im nächsten Jahr der Unterricht weiterhin stattfinden kann. Der einzige Wermutstropfen: die idyllische und familiäre Badeatmosphäre geht unwiederbringlich verloren, da in den anderen Schwimmbädern die Kurse nicht unter Ausschluss der Öffentlichkeit ablaufen können.

Dirk Alper



Winken zum Abschied: Die Wassergewöhnungsgruppe für drei- und vierjährige Kinder.

Foto: Dirk Alper

Aus dem Inhalt:

Termine und

Veranstaltungen

Botanischer Garten S. 15

Fahrplan des Schadstoff-
mobils S. 20

Stadtteilinfos

Aus dem Bezirksrat,

S. 2, 3

Berichte, Geschichten, Reportagen

Bürgerinitiative Nußbergstraße S. 11

Burchardt Warnecke S. 4/5

Nachbarschaftshilfe S. 6

Brautmoden Ilse Schwarz S. 7

Nachverdichtung S. 12

Notizen aus dem Bezirksrat „Östliches Ringgebiet“

■ Termine und Orte für die Bezirksratssitzungen im nächsten Jahr standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Im Internet finden Sie Infos unter:
www.braunschweig.de/rat&verwaltung
 Stadtbezirk 120 -
 Östliches Ringgebiet

Von GS zur OGS

■ Die Grundschule Heinrichstraße hat den Antrag zur Umwandlung in eine Offene Ganztagschule gestellt. Die Schulgemeinschaft hat in ihren Gremien beraten und entschieden: Wir wollen unsere Kinder auch am Nachmittag in der Schule betreuen und unterrichten. Da noch keine Mensa vorhanden ist, ist man bereit, so die Schulleiterin, erst einmal mit einfacher Ausstattung zu beginnen. Zurzeit nehmen die Kinder ihr Mittagessen im Klassenraum ein. Das Essen liefert eine Catering-Firma.

Zusätzliche Parkplätze am Franzschen Feld

■ Auf Antrag der SPD entstehen neue Parkplätze auf dem Marktgelände Herzogin-Elisabeth-Straße. Die östliche Straßenseite wird umgebaut, so dass wie auf der Gegenseite am Park über 20 Längsparkplätze entstehen. Die Baumaßnahme soll 2009 durchgeführt werden. Zwei Bäume, die aus feuerwehrtechnischen Gründen gefällt werden müssen, können ersetzt werden. Die Nebenanlagen werden entsiegelt

Die Nachmittagsbetreuung deckt nicht alle gewünschten Zeiten ab, deshalb soll weiterhin u.a. mit dem Hort in der Brunsviga zusammengearbeitet werden. Unter diesen Bedingungen konnte der Bezirksrat mehrheitlich



und mit einer wassergebundenen Decke zu einem gemeinsamen Rad- und Gehweg umgestaltet.

zustimmen.

Im Verwaltungsausschuss wurde diese Umwandlung sowie ebenfalls die, der Grundschulen Klint, und Diesterwegstraße beschlossen.

St.Leonhards Garten

■ Der Bebauungsplan mit Gestaltungsvorschrift wurde als Entwurf vorgelegt. Der Bezirksrat insgesamt bemängelt den Verzicht auf eine angedachte Tiefgarage. In der näheren Umgebung gibt es bereits jetzt er-

heblichen Parkplatzmangel. Darüber hinaus werden etwa 30 z.Zt. genutzte Stellplätze durch Überbauung entfallen und auch die Kalkulation der allein für das Neubaugebiet benötigten Parkplätze ist kurzsichtig und viel zu optimistisch. Weiter sollen mehr Flächen versiegelt werden dürfen als ursprünglich geplant. Die Festschreibung auf bestimmte Energiestandards fehlt und der Anspruch als

Links im Bild: das alte Straßenbahndepot auf dem St. Leonhards Garten entsteht. Rechts: das neue Depot am Hauptgüterbahnhof, derzeit noch im Bau.

Modellprojekt für jung und alt ist ebenfalls nicht mehr erkennbar.

Aus diesen Gründen wurde der Entwurf des Bebauungsplans mit Gestaltungsvorschrift vom Bezirksrat abgelehnt. Die Idee der Bebauung des Straßenbahndepots wird weiterhin für gut befunden; aber im Detail muss noch nachgebessert werden.



Amelie
 shoes & second hand

neu: ausgefallene Kleidung und individuelle Accessoires Braunschweig DesignerInnen...

zum Nikolaus: Sa., 6.12.08
 20% auf Second-Hand-Kleidung, -Schuhe, -Taschen,...

Gliesmaroder Str. 95 / Ecke Wilhelm-Bode-Str. Mo 15 - 18
 Tel.: 28 85 227 Di - Fr 10 - 13; 15 - 18
 amelie-shoes-sec.hand@gmx.de Sa 10 - 13

TAIJI QIGONG

ENTSPANNUNGSKURSE

Neue Kurse
 ab 03., 04. und 05.02.2009
 in der Brunsviga.

Die Kurse werden von
 Krankenkassen bezuschusst.

Info & Anmeldung bei:
 Dr. Katharina Lang

Tel: 707 60 42

www.dr-katharina-lang.de

Fahrradstraße

■ Im kommenden Jahr soll im Östlichen Ringgebiet per Beschilderung eine Fahrradstraße ausgewiesen werden. Die Route führt von der TU über den Büldenweg (innerhalb des Rings) über die Kasernenstraße, Parkstraße, Adolfstraße und Campestraße in den Bürgerpark. In Fahrradstraßen sind Radfahrer bevorrechtigte Verkehrsteilnehmer.



Foto rechts: Die Kasernenstraße vor dem ehemaligen Hauptzollamt.

Haushalt 2009

■ Die wichtigsten Beschlüsse im Bezirksrat waren die zum Haushaltsentwurf 2009. Die SPD-Fraktion stellte folgende Anträge, die auch eine Mehrheit fanden:



Die Comeniuschule. Im Vordergrund das demonitierte Klettergerät.

- Für die Beleuchtung des Weges zum Polizeistadion sollen die Mittel bereitgestellt werden.
- Die Lehrmittel für alle Schulen im Stadtbezirk sollen um 20 % angehoben werden.
- Für die Planung eines Jugendtreffs im Östlichen Ringgebiet sollen Planungskosten in Höhe von 30.000 € bereitgestellt werden.
- Für 20 zusätzliche Plätze für die Schulkindbetreuung an der Grundschule Comeniusstraße sollen Mittel in ausreichender Höhe eingestellt werden.
- Für ein Parkraummanagementkonzept für das Östliche Ringgebiet sollen 70.000 € bereitgestellt werden.
- Für die Sanierung der Bezirkssportanlage Franzches Feld sollen Mittel in ausreichender Höhe eingestellt werden.

Sanierung Göttingstraße

■ In der Bezirksratsitzung am 19.11. gab es eine Anfrage zu der für 2010 geplanten Baumaßnahme Göttingstraße (außerhalb des Rings). Die Straße ist in einem sehr schlechten Zustand. Interessant ist die Planung aber vor allem deshalb, weil dort z.Zt. nur einseitiges Längsparken erlaubt ist. Früher durften die Pkw auf beiden Straßenseiten stehen. Das Veto der Feuerwehr, die Probleme sah



Blick vom Langen Kamp in die Göttingstraße.

mit ihren Löschzügen die Straße zu befahren, sorgte dafür, dass auf der südlichen Straßenseite inzwischen ein Halteverbot gilt. Der große Straßenquerschnitt würde es bei einer Neuplanung jedoch zulassen, in der Göttingstraße wieder beidseitiges Längsparken zu ermöglichen und somit ca. 30 Parkplätze zu schaffen.

Ansprechpartner für das Östliche Ringgebiet:



Uwe Jordan
Bezirksbürgermeister und Mitglied im Rat der Stadt
Tel.: 33 94 67
E-Mail: UweJordan5@aol.com



Kate Grigat
Mitglied im Rat der Stadt und im Bezirksrat
Tel.: 7 13 99



Susanne Hahn
Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion im Bezirksrat Östliches Ringgebiet
Tel.: 7 17 74
E-Mail: Susanne.Hahn@spd.de

Autohaus Gunther
Alle Fabrikate
Preisgünstige Reparaturen
TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung
Auswahl an Gebraucht - PKW
Büldenweg 27e /
Ecke Nordstraße
Tel.: 0531/ 33 30 71
Fax.: 0531/ 33 66 06

Der Buffet-Service
Alles anders als Standard!
Weichelt's Wurstwaren
Die andere Wurst vom Markt!
Wochenmärkte:
Dienstag + Freitag - BS Heidberg / Mittwoch + Samstag - BS Altstadtmarkt / Donnerstag - BS Stadtpark / Freitag - WF Sickinge
- internationale Schinken
- hausgem. Eintöpfe
- original Eichsfelder
Buffet-Vorschläge auf Anfrage
Köterei 18e ■ 38108 Braunschweig ■ Andreas@Weichelt's-Wurstwaren.de
■ Telefon: 0531 / 237 99 33 7 ■ Telefax: 0531 / 237 99 37 7

Bäckerei Kappes
Gliesmaroder Str. 2
Tel.: 33 53 11
Auch **sonntags** immer von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Mo-Fr: 6.30 - 18.00 durchgehend
Sa: 6.30 - 12.30

Unser Nußberg - eine unendliche Geschichte...

■ Vor über 1000 Jahren wurden hier die ersten Rogensteine abgebaut. Das erste Gebäude daraus wurde vermutlich im Jahr 861 erbaut. Es war die Jakobskapelle. Die Jahreszahl ist allerdings umstritten, weil u.a. die Jahreszahl-Einmeißelung in arabischer Schrift ausgeführt war. Aber schon viel früher, ab der Jungsteinzeit, lebten am östlichen Talhang des Berges und weiter flussabwärts Menschen. Neolithische Funde hiervon, die in den Schrebergärten gemacht wurden, befinden sich im Landesmuseum (Bereich Wolfenbüttel). Die Menschen lebten damals hauptsächlich von der

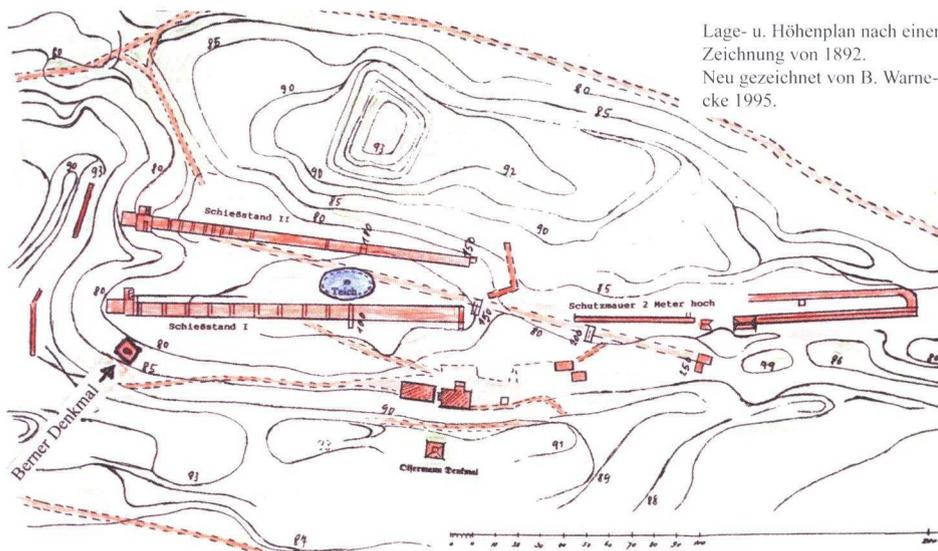
Jagd und vom Fischfang in der ursprünglichen Wabeniederung. Die Wabe war damals ein breites Tal mit vielfach verzweigten Flussarmen und deutlich stärkerem Wasserfluss als heute. Bei Hochwasser zog man sich auf den Nußberghang zurück. Im 9. Jh. entstand in diesem Gebiet eine Siedlung mit dem Namen „Ottenroth“. Der Name deutet auf eine Rodung hin. Später nannte man die Siedlung Ottenrode. Im Jahre 1296 fiel sie „wüst“, d.h. sie wurde verlassen und verfiel. Vermutlich wurde sie vom Kloster Riddagshausen „vereinnahmt“. Im Nußberg wurden über 800 Jahre lang die kostbaren Rogensteine abgebaut, aus denen hauptsächlich die Festungsanlagen der Stadt ab der Zeit um 1160 im Westen und ab 1170 im Osten (Zeit Heinrichs d. Löwen) entstanden.

Zudem wurden im Mittelalter 18 Kapellen und Kirchen, das Altstadtrathaus sowie zahlreiche Kemenaten und Teile des Gewandhauses aus diesem Stein erbaut. Für den einfachen Bürger war der Stein jedoch zu teuer. Der Name des Gesteins entstand, weil es so aussieht

besichtigen. Es gab immer Belagerungen der Stadt und viele Berichte darüber, dass vom Nußberg aus die Stadt mit Artillerie beschossen wurde. Bei der letzten Belagerung der Stadt im Jahre 1671 gab es am Nußberg-Westhang ein großes Heerlager. Herzog Rudolf

August kämpfte gegen seine eigene Stadt mit 20.000 Soldaten, 70 Artillerie-Geschützen und 7 schweren Mörsern, um die Macht wieder zu erlangen.

Die Herzogliche Militärverwaltung pachtete ab 1824 den Westhang des Berges- das Franzische Feld, das sich zu die-



Lage- u. Höhenplan nach einer Zeichnung von 1892.
Neu gezeichnet von B. Warncke 1995.

wie versteinertes Fischrogen. Meistens hat es eine rötlich-bräunliche Farbe. Es kann aber auch nur grau (kalkig) aussehen. Das Gestein ist vor 220 Mio. Jahren tief unter uns entstanden, und in einer Zeit von 150 Mio. Jahren nach oben gepresst worden. Das alles kann man ausführlich im Buch „Der Braunschweiger Nußberg und seine Umgebung“ nachlesen.

Über den Nußbergbereich lässt sich aber auch Negatives berichten. So wurde bei der Belagerung der Stadt durch Herzog Friedrich-Ulrich im Jahre 1615 mit auf dem Nußberg stationierten Artillerie-Geschützen die Magnikirche stark beschädigt. Kanonenkugeln wurden übrigens in Braunschweig auch aus Nußberg-Rogensteinen hergestellt. Diese sind im Städtischen Museum zu

sehen. Die große Breite nannte, um hierauf für die Garnison einen Exerzierplatz zu bauen. Bis dahin war es eine „Schafhude“ gewesen. Der Große-Exer hatte eine Ausdehnung von 83 Morgen und erstreckte sich bis hin zur heutigen Georg-Westermann-Allee und bestand dort bis 1887. Es ist der Bereich des Prinz-Albrecht-Parks, der um das Jahr 1900 entstand. Der südliche Teil nannte sich „das große Sandfeld“. Es ist ursprüngliche ein „Eiszeit-Sandgeschiebegebiet“.

Eigentümer des Gebietes war die Domäne von Riddagshausen. Ursprünglich gehörten das ganze Nußberggebiet und die Ortschaft Gliesmarode einem Edlen von Veltem. Wohl ab 1268 ging der Besitz an das Kloster Riddagshausen über.



Nordic walking

mit dem
Kneipp-Verein
Braunschweig
e. V.



donnerstags 16.00 Uhr.
Treffen an der Sportanlage
Freie Turner
Herzogin-Elisabeth-Str.

Info u. Betreuung
Armin Koch, Tel. 7 29 38

asana
LEBEN IN BALANCE

Pilates & Power Yoga als Weihnachtsgeschenk!

Bescheren Sie Ihren Lieben ein neues, positives Körpergefühl!
Informieren Sie sich über verschiedene Geschenkoptionen
und unser Kursangebot für Einsteiger und Geübte.

Asana - Leben in Balance www.asana-online.de
Stephanie Nuß **Tel: 349 56 46**
Jasperallee 21-22 **info@asana-online.de**

ATHEN

Herzlich Willkommen!



Gliesmaroder Straße 105
38106 Braunschweig
0531 / 34 56 02
Inh.: N. & G. Patsiauros

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 12.00 – 15.00 Uhr
18.00 – 00.30 Uhr

So. u. Feiertags 12.00 – 15.00 Uhr
18.00 – 24.00 Uhr
Montags Ruhetag Küche bis 23.00 Uhr

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!
www.athen-braunschweig.de

Es gab einen langen Streit mit den Braunschweigern, die meinten, er gehöre ihnen. Man stritt sich ca. 200 Jahre lang um den Besitz und die Abbaurechte. Im Jahre 1279 gab es einen ersten Vertrag, der festlegte, dass die Stadt den Steinbruch mitnutzen konnte. Ein weiterer Vertrag aus dem Jahre 1510 setzte die Grenze fest. Die Ausnutzung wurde der Patrizierfamilie von Nottberg übertragen. Sie waren dann auch Namensgeber für den Berg. Der Abbau und die Transporte wurden überwacht und schriftlich festgehalten. Die Steine waren kostbar und teuer. Nachdem der Steinbruch fast ausgebeutet war, wurde er für die Erweiterung der Stadtbefestigungsanlage im Jahre 1760 wieder eröffnet und weiter betrieben.

In der südlichen großen Nußberg-Steinbruchschlucht entstanden ab 1837 die Schießstände für den Garnisonschießplatz. Es gab zwei große und einen kleineren Schießstand, Schutzmauern und kleinere Gebäude. Alles war mit einem Zaun geschützt. Weiter im Norden des Berges gab es zwei weitere Schießstände in zwei ehemaligen Steinbruchschluchten. Letzteres ist dem Autor erst kürzlich bekannt geworden.

Das ursprünglich wüste Steinbruchgelände wurde von dem berühmten Braunschweiger Oberstleutnant Berner kultiviert, d.h. er sanierte das Gebiet, indem er Wege anlegen und es mit Bäumen bepflanzen ließ. Es war sein Hauptvergnügen den Nußberg zu verschönern. Er verwaltete nach seiner Pensionierung auch die Schießplätze. In der Mitte des Schießplatzes ist ein Teich zu sehen, der zu dieser Zeit noch vorhanden war. Davon gibt es eine kuriose Geschichte. Nach einer Sage trug es sich zu, dass einst ein Abt des Klosters beim Teufel geschworen habe, in seiner goldenen Kutsche über und durch den Nußberg zu fahren. Als er aber in dem Tale angekommen sei, habe der Teufel die Erde aufgerissen und den gottlosen Abt samt seiner Kutsche verschlungen. Durch herausdringendes Wasser sei dann der Teich entstanden.

Die Schießplätze sollten schon längere Zeit vom Nußberg verlagert werden, da sich die Wohnbebauung im Osten immer mehr heranschob. Erst in den Jahren 1919/20 konnten sie in die Buchhorst verlegt werden. Nach dieser Zeit befand sich dort ein Dressurplatz für Polizeihunde. Interessant sind auch die beiden Denkmale für den früheren

Generalmajor Olfermann und Berner. Beide waren in der Zeit des Kampfes gegen Napoleon um 1815 unter dem „Schwarzen Herzog“ Truppenführer und nahmen in der Schlacht bei Waterloo teil. Das Olfermann-Denkmal ist bekannt. Das Berner-Denkmal wurde beim Bau des Thingplatzes im Jahre 1934 zerstört. Es stand oben am Westhang der großen Schlucht. Es ließe sich in diesem Artikel noch über vieles berichten, z.B. über das berühmte Nußberg Restaurant und das frühere Amphitheater (Thingplatz) für 15.000 Menschen sowie die Bunkeranlagen (Kreisbefehlsstand) und die Luftschutzstollen für 10.000 Bürger, die Rednerkanzel am Osthang und über die 1830/31 geplante schloßartige Burganlage. Es gab auch schon Kalkbrennöfen im Nußberg und Weinberge an den Hängen.

Burchardt Warnecke

Abb.: Stadtarchiv Baunschweig

Anmerkung der Redaktion:
Burchardt Warnecke ist Autor des Buches „Der Braunschweiger Nußberg und seine Umgebung“. Es ist für 8,- Euro im Buchhandel erhältlich, inzwischen in der 10. erw. Auflage.



Filmfest-Empfang in der Jakob Kemenate

■ Zu Ehren des filmkulturellen Austauschs mit der Partnerregion Haute-Normandie lud das Filmfest am 7.11. zum festlichen Empfang in die Jakob-Kemenate, dem ältesten weltlichen Gebäude Braunschweigs.

Gleichzeitig wurde eine Ausstellung des in Rouen ansässigen Photographen Pierre Olingue mit dem Titel „Kleine Abfälle und große Küche“ (Petits rebuts et grande cuisine) eröffnet.

Als SPD-Vertreter waren Kate Grigat und Joëlle Ohlmer-Trouvé vertreten, links im Bild Edgar Merkel vom Filmfest-Vorstand.

Text und Foto: Dirk Alper

**jeden Mittwoch
warm + kalt
Internationales Buffet**
18 bis 23 Uhr für nur 9,90 €

Montags gilt unsere
preisreduzierte Karte!

Wilh.-Bode-Straße 26, Tel.: 2 19 03 60
Mo.-So. 16.00-2.00; So. 11.00-2.00Uhr

Sa

Tradition muss nicht teuer sein!
Seit 1860 Ihr Bestattungshaus in Braunschweig und Umgebung

» **SARG-MÜLLER** «
Otto Müller KG

**Erd-, Feuer- und
Seebestattungen**

Bestattungsvorsorge und Vorsorgeordner kostenlos!
Gliesmaroder Straße 25 - 38106 Braunschweig
eigener Abschiedsraum - Internet: www.sargmueller.de

Telefon (0531) 33 30 33
Im Todesfall sind wir Tag und Nacht erreichbar

Öffnungszeiten:
MO → 14:30 - 18:30
DI-FR → 9:30 - 13:00 → 14:30 - 18:30
SA → 9:30 - 14:00
sonst nach Vereinbarung

OLIVER GUDEHUS

GOLDSCHMIEDEMEISTER • STAATL. GEPR. GESTALTER
Gliesmaroder Straße 128 - 38106 Braunschweig
Tel./Fax: 05 31/2 33 58 66

DRK-Begegnungsstätte und Nachbarschaftshilfe Korfesstraße zieht um!

■ Im Dezember diesen Jahres wird das DRK-Altenzentrum Korfesstraße und damit auch die Begegnungsstätte und die Nachbarschaftshilfe des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Braun-



schweig Salzgitter e. V., in das ehemalige Herzogin-Elisabeth-Krankenhaus umziehen.

Die neue Adresse lautet dann: DRK-Begegnungsstätte und Nachbarschaftshilfe „Am Wasserturm“, Hochstraße 13, 38102 Braunschweig.

Die Begegnungsstätte bietet ein vielfältiges Angebot für Senioren und ist ein Ort der Begegnung, des Austausches und gemeinsamer Aktivitäten und trägt sehr zu einem positiven Lebensgefühl bei. Zu den Angeboten gehören ein Singkreis, Töpfern, Seidemalen, Aquarellmalen und Freies Malen, Kreativkurse, Englischkurse, Gedächtnistraining, Handykurse, ein offener Seniorenkreis und Gymnastikangebote. In dem neuen Domizil in der Hochstraße stehen dazu auch wieder ausreichende Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Begegnungsstätte verfügt dann zusätzlich über einen eigenen Gymnastikraum, so dass das bisherige Angebot weitergeführt und sogar erweitert werden kann.

Ehrenamtliche, die sich in der Begegnungsstätte engagieren möchten, und Interessierte, die neue Kurse für Senioren und andere Altersgruppen anbieten möchten, sind herzlich willkommen. Auch Selbsthilfegruppen, die Räume für regelmäßige Treffen suchen, können sich an uns wenden. Darüber hinaus besteht wie bisher die Möglichkeit, einzelne Räume für private Feiern anzumieten.

Ansprechpartnerin für die Begegnungsstätte:
Regina Wollgramm, Tel.: 7 69 61
E-Mail:
begegnungsstaette@drk-kv-bs-sz.de

In der Begegnungsstätte wird auch wieder das Büro für die Nachbarschaftshilfe sein, die sich dann Nachbarschaftshilfe „Am Wasserturm“ nennen wird. Das zuständige Stadtgebiet bleibt gleich.

Die Koordinatorinnen für die Nachbarschaftshilfe sind:
Ulrike Kallnischkies-Thiel und
Regina Wollgramm, Tel.: 7 69 61
E-Mail:
nachbarschaftshilfe@drk-kv-bs-sz.de

Die Nachbarschaftshilfe arbeitet nach dem für alle Nachbarschaftshilfen zugrunde liegenden Konzept der Stadt Braunschweig, in dem Senioren der Verbleib in der eigenen Häuslichkeit durch ergänzende Hilfen ermöglicht werden soll. Sie versteht sich als stadtteilorientierter Baustein in einem lokalen Hilfsnetz. Der Auftrag ist, Laienhelferinnen oder -helfer in Seniorenhaushalten zu vermitteln und stadtteilnahe Beratungsstelle für die Belange der Senioren zu sein.

Die Nachbarschaftshilfe ist ein

Angebot, das auf der Freiwilligkeit der Helferinnen und Helfer sowie der Akzeptanz durch den Hilfesuchenden basiert. Sie kann jedoch keinen professionellen Dienst, wie z.B. einen Pflegedienst, ersetzen.



Seit 2005 ist die DRK-Nachbarschaftshilfe auch Beratungs- und Vermittlungsstelle für das niedrigschwellige Betreuungsangebot für demenziell erkrankte Menschen und deren Angehörige. Hier geht es darum, Angehörige von Demenzen durch den Einsatz von speziell geschulten Helferinnen zu entlasten, indem die Erkrankten stundenweise betreut werden. Die Koordinatorinnen bieten den Betroffenen, den Angehörigen sowie den Helferinnen Beratung und Unterstützung an.

Über die Alzheimer-Gesellschaft findet vier Mal im Jahr ein Tanzkaffee für die Angehörigen und Betroffene im Saal der Begegnungsstätte statt (Fotos oben). Über die Musik werden bei den demenziell Erkrankten einige Ressourcen freigesetzt, sie singen mit, tanzen, erzählen, so dass es für alle Beteiligten positive, entspannte Stunden sind.

Regina Wollgramm

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 14.00-20.00,
Sa. 11.00-19.00

Wein-Atelier

Vinothek

Ihr Weinfachgeschäft in der
Kasernenstr. 34 / Ecke Fasanenstraße

Wir führen ein breitgefächertes Sortiment von deutschen und ausländischen Weinen, darunter eine große Auswahl an Weinen aus kontrolliert ökologischem Anbau.

Unsere Weine überzeugen durch Qualität, Individualität und Preiswürdigkeit!

Unsere Beratung richtet sich ganz nach Ihren Wünschen und individuellem Geschmack!

Telefon:

0531 / 234 90 40,

Fax:

0531 / 234 90 53

Görge

... die Frischmärkte in Braunschweig!

Kastanienallee 18/19,
Tel.: 0531 / 79 80 75

Wiesenstr. 9,
Tel.: 0531 / 33 12 53

Wir sind für Sie da von

Mo. - Do. 8.⁰⁰ - 21.⁰⁰
Fr. & Sa. 8.⁰⁰ - 22.⁰⁰

Ilse Schwarz Brautmoden

„Das Lächeln muss die Augen erreichen, dann war die Auswahl richtig“

Vertrauenssache Brautkleid - Erfahrung eines Vierteljahrhunderts

Von Dirk Alper

■ Ungezählte Male bin ich auf der Wilhelm-Bode-Straße an dem Geschäft schon vorbei gegangen und habe nur im Augenwinkel die Auslagen wahrgenommen. Es handelt sich ja schließlich um Brautkleider und da hat der gemeine Mann meist auch nicht den richtigen Draht zu. An diesem trüben Freitagnachmittag ist alles anders. Es ist laut auf der Straße. Lange Autoschlangen quälen sich durch die 30er-Zone. Schuld daran ist der scheinbar unabwendbare Feierabendverkehr. Manche nennen es auch den Preis der (vermeintlichen) Individualität. A propos Individualität: ein Brautkleid spiegelt die Individualität ihrer Trägerin wider! Heute betrete ich das Geschäft Ilse Schwarz Brautmoden.

Freundlich begrüßt mich die 46-jährige Inhaberin Cornelia Sander und bittet mich, Platz zu nehmen. Sie beginnt mir die Entstehungsgeschichte des Unternehmens zu erzählen. Es begann alles vor über einem Vierteljahrhundert. Ilse Schwarz, die Mutter von Cornelia Sander, nähte in ihrem Wohnzimmer Kinderkleider selbst. Die verlieh sie dann an heiratswillige junge Damen, die damit ihre Sprösslinge angemessen kleiden konnten. Dass die Damen ihr dabei häufig über die Schulter guckten, störte Ilse Schwarz nicht im Geringsten. Im Gegenteil, sie hatte so gleich noch nette Gesellschaft. Was des einen Freud ist des anderen Leid: ihr Mann

hatte die angestammte Hoheit über das Wohnzimmer verloren und gab die Anregung, „sie solle doch ein Geschäft aufmachen und Brautkleider gleich mit verleihen“.

So eröffnete Ilse Schwarz ihr Braut- und Abendmoden-Geschäft 1983 in der Wilhelm-Bode-Straße 24 und die Braunschweiger Bevölkerung konnte einen neuen Service in Anspruch nehmen. Hier bot sich zum ersten Mal die Möglichkeit, ein Brautkleid „nur“ zu leihen, und diesen Service behält Cornelia Sander in Form einer Extrakollektion bis heute bei. „Die Kleider müssen strapazierfähig, leicht zu ändern und gut zu reinigen sein“, erläutert Cornelia Sander. Aber inzwischen übersteigt die Anzahl der verkauften Kleider die der geliehenen bei weitem.

Die normale Kollektion umfasst die Größen 32 bis 60, eine Anfertigung bis Größe 74 ist aber problemlos möglich. Weiterhin gibt es eine Extrakollektion für Babybräute, denn eine Hochzeit zu dritt ist durchaus nicht ungewöhnlich. Die passenden Schuhe und weitere modische Accessoires können gleich mit erworben werden. „Beratung wird bei uns groß geschrieben. Sie muss ehrlich und typgerecht sein.“

Vor einem Jahr starteten Cornelia Sander und mit ihr verbundene Geschäftspartner eine ungewöhnliche Aktion: Sie organisierten eine Braut- und Abendmodenschau in der St. Pauli-Kirche. „Es war ein besonderes Event und bewusst nicht als Verkaufsmesse

gestaltet. Die Kirche bietet ein romantisches Ambiente für die Präsentation von Brautkleidern. Sie wird den Menschen näher gebracht und rundet eine Hochzeit ab.“ Cornelia Sander muss es wissen, denn auch sie hat sich kirchlich trauen lassen – in der Klosterkirche in Riddagshausen.

Zum Abschluss noch ein paar Hinweise für die männlichen Leser: Sie können zwischen dem eleganten englischen Cut, dem formvollendeten Frack oder dem klassischen Smoking wählen und diesen dann bei Ilse Schwarz Braut- und Abendmoden in der Wilhelm-Bode-Straße ausleihen.

Am beliebtesten sind Brautkleider aus reiner Seide. Ihre Besitzerinnen färben sie nach der Hochzeit oftmals ein, und so kann sich das Kleidungsstück noch bei der nächsten Vernissage an den edlen Frauenkörper anschmiegen und Blicke auf sich ziehen.

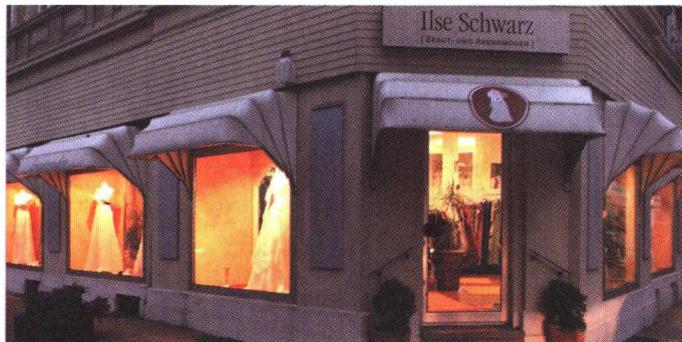
Frau traut sich meist zwischen dem 28. und 32. Lebensjahr.

INFO

Ilse Schwarz
Braut- und Abendmoden

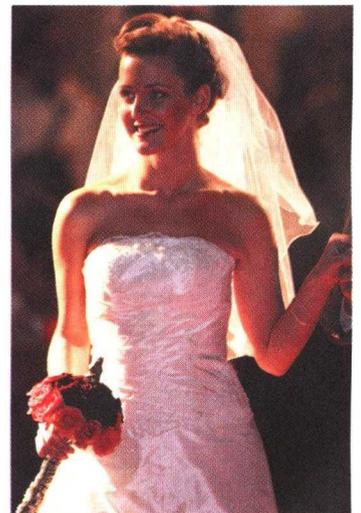
Wilhelm-Bode-Straße 24
38106 Braunschweig
(05 31) 34 20 73

info@ilseschwarz.de
www.ilseschwarz.de
Mo-Fr 9-18.30 und Sa 9-13



Brautmodenschau in der St. Pauli-Kirche im Dezember 2007 und das 200 m² große Ladengeschäft in der Wilhelm-Bode-Straße Ecke Wabestraße.

Fotos(3): Dirk Alper



Ricarda wird Ganztagschule?



■ Das Gymnasium Ricarda-Huch-Schule an der Mendelssohnstraße hat beantragt, mit Beginn des Schuljahres 2009/2010, also zum August nächsten Jahres, als Offene Ganztagschule geführt zu werden. Das bedeutet: An drei Tagen in der Woche muss die Schule ein Nachmittagsprogramm anbieten, das über den normalen Fachunterricht nach Stundentafel hinausgeht. Schülerinnen und Schüler können dieses Angebot nutzen, müssen aber nicht.

Was will die Schule mit diesem Antrag erreichen? Schulleiter Manfred Pesditschek: „Schon heute ist jedes Gymnasium in Niedersachsen für einen großen Teil der Schülerinnen und Schüler faktisch eine Ganztagschule. Bei teilweise 34 und bis zu 36 Wochenstunden sind sie jetzt schon an mehreren Wochentagen auch nachmittags in der Schule. Dennoch gelten wir als Halbtagschule und haben kein Anrecht auf eine bessere Lehrerversorgung.“

Das soll sich ändern, und daher der Antrag. Nun bedeutet die Anerkennung als Ganztagschule hier noch keine un-

mittelbare Verbesserung, denn bei der Antragstellung muss die Schule ausdrücklich auf die eigentlich fällige Aufstockung der Lehrerstunden verzichten. Aber wenigstens in eingeschränktem Maße sollen zusätzliche Mittel bereitgestellt werden, und mittelfristig will das Kultusministerium die Lehrerversorgung der Ganztagschulen deutlich verbessern. Bis dahin muss die Schule selbst dafür sorgen, den zusätzlichen Betreuungsaufwand abzudecken. Das will die Ricarda-Huch-Schule im Wesentlichen durch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern erreichen, die Sportkurse wie Tanzen, Tauchen, Golfspiel oder Tischtennis oder andere interessante Kurse wie Einführung in das Skatspiel anbieten. Auch die Mithilfe von Eltern z. B. bei der Durchführung eines Kochkurses oder der Beaufsichtigung von Lernvorgängen würde gern

gesehen. Von Anfang an sollen aber auch durch sparsamen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Lehrerstunden Förderkurse in den „Hauptfächern“ angeboten werden.

Einen großen Vorteil hat das Projekt für die Stadtverwaltung: Da die Schülerinnen und Schüler der Ricarda die Mensa der Technischen Universität in der Beethovenstraße mitbenutzen dürfen, spart die Stadt teure Bauten für eine eigene Schulmensa. Daher ist es wenig verwunderlich, dass die Verwaltung den Gremien des Rates die Zustimmung empfohlen hat. Pesditschek: „Das letzte Wort hat allerdings das Kultusministerium. Wir hoffen auch hier auf Zustimmung – im Interesse unserer Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern“.



Foto: Dirk Alper

■ Der Peiner Matthias Wehrmeyer wird für den SPD-Bezirk Braunschweig als Kandidat in die Europawahl am 7. Juni 2009 ziehen. Die Delegierten der Bezirksdelegiertenkonferenz wählten den 52-jährigen beim „Heimspiel“ im Peiner Forum mit 51 Stimmen - auf seine Gegenkandidaten Henning Franke aus Bad Harzburg entfielen 36, auf Ercan Kilic aus Salzgitter neun Stimmen.

Wäscherei

Pinkepank

- Wäschedienst
- abholen und bringen
- auch nur Mangelwäsche

Kasernenstraße 37
38102 Braunschweig
Tel.: 0531 - 33 34 06

Fußpflegeinstitut am Botanischen Garten

med. Fußpflege Maniküre

Betina Maslow

Termine nach telefonischer Absprache

Karlstraße 106 (Ecke Gliesmaroder Str.)

Tel.: 390 44 84



PrinzBar

www.PrinzBar.de

Wiesenstraße 11
38102 Braunschweig

Mi. - Sa. ab 18.00 Uhr

höpfner
GETRÄNKE
GASTRONOMISCH GUT

„...mit heilem Flügel musiziert sich's besser“

■ Im Sommer berichteten wir vom stark renovierungsbedürftigen Musik-Flügel in der Grundschule Heinrichstraße und baten auch um Spenden.

Nun ist das Werk vollbracht. Durch eine Vielzahl von Spenden und unter Mit-hilfe des Elternvereins der Schule konnte



Das Sommerfest auf dem Schulhof in der Heinrichschule. *Foto: Dirk Alper*

das Instrument bis hin zum Resonanzboden generalüberholt werden. Nun steht es wieder da in alter Schönheit und wartet auf seinen Einsatz im Musikunterricht und zu feierlichen Anlässen.

Möglich gemacht haben das Klavierbauer Harald Gerecke von Piano-Piano aus Sickte mit einem auf die Interessenslage der Schule zugeschnittenen Angebot sowie eine Sammlung während des letzten Schulfestes, eine großzügige Spende der „Stiftung Volksbank“ und eine Vielzahl von Einzelspenden. Der Elternverein der Heinrichschule hatte den fehlenden Restbetrag übernommen.

Anfang nächsten Jahres soll die Einweihung mit einem Konzert in der Aula gefeiert werden.

St. Matthäus-Gemeinde

Gemeindebüro: Tel.: 34 13 44

Pfadfinder: (12 – 14 Jahre) dienstags 17 – 18.30 Uhr;

Kontakt: Juliane Habekost, Tel. 33 28 67

Eltern – Kind – Gruppen: (Kinder bis 3 Jahre) nachmittags;

Kontakt: Frau Kappe, Tel. 4 82 51 86

Singkreis: mittwochs 18 – 19.30 Uhr;

Kontakt: Frau Jens, Tel. 34 13 44

Frauenhilfe: 1. Montag im Monat 15 Uhr;

Kontakt: Frau Boese, Tel. 7 88 77

Seniorenkreis: 2. und 4. Montag im Monat;

Kontakt: Frau Jens, Tel. 34 13 44

Jahresabschluss-Konzert des

Braunschweiger Kammerchor

in der St. Matthäus-Kirche:

Samstag vor dem 2. Advent 06.12.2008, 17 Uhr!

Adventsnachmittag: Sonntag, 07.12., Beginn um 15 Uhr

mit einem Gottesdienst in der Kirche, danach Kaffeetrinken

Waldweihnacht der Kita St. Matthäus:

Dienstag, 23.12.2008 um 16.30 Uhr in der Kirche.

Weltgebetstag: Freitag, den 06.03.09; Gottesdienst um 18 Uhr

in der St. Pauli-Kirche, anschließend Wanderung zur St. Matthäus-Kirche und kleiner Imbiss im Gemeindesaal von St. Matthäus!

Die Frauenhilfe an St. Matthäus

An jedem ersten Montag trifft sich die Frauenhilfe von St. Matthäus. Schon vor 15 Uhr kommen die

ersten, denn sie freuen

sich auf das Treffen! Man

sucht sich einen Platz an

der langen Tafel, man

begrüßt alte Bekannte,

manchmal auch neue Ge-

sichter. Es duftet schon

nach Kaffee und Tee und

die Kekse stehen bereits

auf dem Tisch. Nach der

Begrüßung durch die Leiterin, Frau Boese, geht es los mit einem Lied,

vielleicht auch einer kleinen Besinnung. Dann kommt der Kaffee in die

Tassen, und nach einer gemütlichen Runde mit Gesprächen und häufig auch

fröhlichem Lachen wird ein Thema behandelt, das zur Jahreszeit passt,

das allgemein interessiert oder auch zum Nachdenken anregt. – Auf den

ersten Montag im Dezember freuen sich alle schon jetzt ganz besonders,

denn wie in jedem Jahr findet dann gemeinsam mit dem Seniorenkreis die

Adventsfeier statt! Lieder und Geschichten an einer festlich geschmückten

Tafel, das weckt Erinnerungen an die Kindheit.





CHA - DO
Der Weg zum Tee

Das Fachgeschäft für Tee
und Zubehör

Renate Backhaus
Kastanienallee 55
(im Biomarkt Biermann)
38102 Braunschweig
Tel. 7 32 18



*Das Restaurant
am Marienstift für
exklusive mediterrane
Fisch- und Fleischgerichte*

Casa Leone

Helmstedter Straße 135, Tel. 701 81 40
 Öffnungszeiten: Mi-Sa ab 17.30, So ab 11.30
 Montag u. Dienstag Ruhetag



Exquisite Tapeten ?
Internationales
Angebot
bei

Tapeten Hossfeld

„das“
Tapetenfachgeschäft

Fasanenstraße 63
38102 Braunschweig

Vier Gründe für eine 4. IGS – im Süden der Stadt

Im Süden der Stadt gibt es nur eine Schule, die alle diese Bedingungen erfüllt – Heidberg!

1. Eine Erhebung der Verwaltung zeigt: in den Stadtteilen, in denen eine IGS eingerichtet wurde, entwickelt sich ein starker regionaler Bezug. Die Zahlen der Anmeldungen für die fünfte Klasse der IGS sind gravierend hoch. **2.** Die Schüler/innen müssen an ihrem Standort die Möglichkeit bekommen, bis zum angestrebten Bildungsabschluss die Schule zu besuchen. Die Umwandlung in eine 4. IGS muss für die Haupt- und Real-



Eingang zur IGS Franzisches Feld

schüler störungsfrei verlaufen. Sie müssen ihre Schule bis zum Abschluss weiter besuchen können; d.h. es müssen auch ausreichend viele Räume vorgehalten werden.

3. Die Entwicklung der Schüler-

zahlen zeigt, dass die Schülerzahlen in der Hauptschule stark rückläufig sind. Die demografische Entwicklung wird sich deutlich auch in den Realschulen, später auch in den Gymnasien bemerkbar machen. Eine vierte IGS wird zusätzlich noch diese Schulformen entlasten. Der Entwurf des Schulentwicklungsplans sieht die generelle Schließung einer Hauptschule und einer Realschule vor; unabhängig vom Standort der 4. IGS.

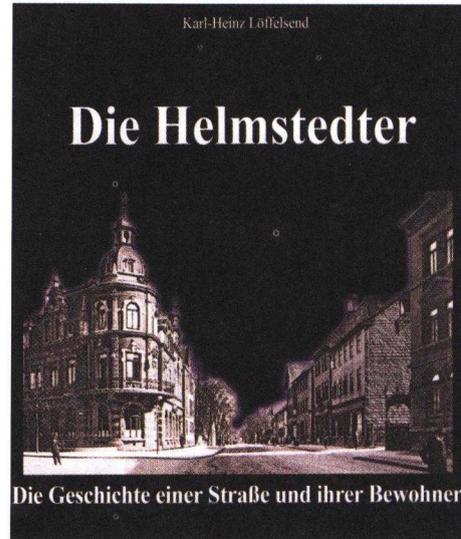
4. Die bestehenden Schulgebäude sollen für die Errichtung der neuen IGS genutzt werden; das spart Steuergelder. Da wo ausreichend viele Unterrichtsräume vorhanden sind und durch die Umstrukturierung frei würden, ergibt sich die kostengünstigste Lösung. Die vorhandene Infrastruktur könnte gleich genutzt werden. In Volkmarode müssen noch zusätzliche Unterrichtsräume und eine Mensa gebaut werden.

Uwe Jordan

Die Helmstedter

■ Die Helmstedter, das Buch von Heimatpfleger Karl-Heinz Löffelsend über die Geschichte einer Straße, ist noch

in allen Braunschweiger Buchhandlungen und beim Autor für 8,70 € erhältlich. Das Buch erzählt von den Torhäusern am Steintor, die Geschichte von Feinkost-Struß und der Familie Gauss, es wird berichtet vom ehemaligen Milchladen Engbrecht am Altwiekring und



von den verschiedenen Kneipen entlang der Helmstedter Straße. Mit dabei ist auch das Marienstift, der Hauptfriedhof und das ehemalige Eintrachtstadion gegenüber dem Krematorium. Auch die Geschichte des Schöppenstedter

Turms wird erläutert.



Besonders interessant dürfte die Geschichte des Umbaus der Helmstedter Straße sein, die in den 1950er Jahren im Zusammenhang

mit dem Bau des neuen Hauptbahnhofs stattfand. Mit seinen informativen Fotos ist die Schrift eine Fundgrube für historisch interessierte Braunschweiger.

Restaurant



Rokoko

im BTHC Bürgerpark

Die Gänse sind los!

z.B. unser Drei-Gang-Wintermenü
Maronensuppe/Hochzeitsuppe
Gänsebrust oder -keule / Rehbraten unter Waldpilzrahm
Apfel-Zimt-Rotkraut, Kartoffelklöße
Grand-Marnier-Parfait / Vanille-Eis mit heißen Kirschen
22,50 €/23,50 €

Gerne liefern wir Ihnen Ihre Gans auch nach Hause!

Silvesterparty

Same procedure as every year mit

„Heart to be“

Geöffnet ab 19.00 Uhr

Musik ab 22.30 Uhr

Eintritt 10 € inkl. Mitternachtssekt

ab 19.30 Silvesterbuffet - 29,50 € p.P.

weitere Infos unter www.restaurant-rokoko.de

24.12. geschlossen; 25.12. 11.00 - 15.00 Uhr; 26.12 ab 11.00 Uhr Frühschoppen; 01.01.09 geschlossen

Friedrich-Kreiß-Weg 4

www.restaurant-rokoko.de

Tel.: (05 31) 70 74 784

täglich ab 10.00 Uhr geöffnet

Bankenkrise Wirtschaftskrise Krise: Immobilienleerstand

■ In Braunschweig wird weiterhin eine aggressive Baupolitik betrieben, ohne dass es ein Konzept für die Nachverdichtung für die Stadt oder die Stadtteile gibt. Im Östlichen Ringgebiet sollen jetzt zusätzlich ungefähr 100 Eigentumswohnungen in der ehemaligen Klinik Gliesmaroder Straße entstehen. Eine neue Nachverdichtung für das ehemalige DRK-Altenheim Korfesstraße wird sicherlich auch noch einmal 100 bis 200 neue Wohneinheiten auf den Markt bringen. Gegenüber dem Baugebiet St. Leonhards Garten in der Kapellenstraße soll ebenfalls ein Garagenhof mit ca. 100 Einstellplätzen zugunsten von mehrgeschossigem Wohnungsbau aufgegeben werden. (Stadt villen). Nach wie vor gibt es kein Parkraumbewirtschaftungskonzept für das Östliche Ringgebiet. Unserer Meinung nach müssten die Politiker einen generellen Bau- und Planungsstopp fordern, bis die Verwaltung ein Konzept erarbeitet hat.

Schon jetzt kann man in Braunschweig Wohnungen zusammen mit einem 400,-€-Studentenjob mieten. Oder als Alternative gibt es einen Gutschein über 600,-€. Noch besser sind die Angebote der Nibelungen, die jeweils einen Kleinwagen zur Wohnung in der Weststadt anbieten. Die derzeitige Baupolitik der Ratsmehrheit wird zu einer zunehmenden sozialen Ungleichheit der Stadtteile führen. Ein ständig wachsender Wohnungsleerstand ist vorprogrammiert.

Wir von der Bürgerinitiative für den Erhalt des Innenhofes Nußbergstraße halten diese unsinnige Bebauung im Innenhof weder für eine architektonische

Glanzeistung noch meinen wir, dass die potenziellen Kunden der Wiederaufbau für ihr Geld eine adäquate Immobilie erhalten. Vielmehr werden die so genannten Stadt villen in den ersten zwei Etagen kaum natürlich belichtet. Die enge Bebauung ist nicht an den Charak-



ter unseres Karrees angepasst. Die etwas unscheinbare Einfahrt zu dem riesigen Innenhof in der Nußbergstraße.

ter unseres Karrees angepasst.

Vielleicht kommt die Finanz- und Bankenkrise uns ungewollt zu Hilfe, indem von den Investoren wie z. B. der Wiederaufbau höheres Eigenkapital eingefordert wird oder auch von den 30 - 35 geplanten Einheiten ein höherer Verkaufsstand (ca. 80%) gefordert wird, bevor die Gesamtfinanzierung erfolgt. Ganz bestimmt aber werden die Banken von Immobilienkäufern künftig ein höheres Eigenkapital verlangen. (ca.

30 - 40%)

Gegenüber der Stadthalle wird seit mehr als 10 Jahren versucht, ein Luxushotel anzusiedeln. Da dies nicht gelungen ist, sollen nun das Gelände des FBZ und ein Teil des öffentlichen Bürgerparks für Investoren privatisiert werden. Dazu passt auch, dass am 25. Oktober in der Süddeutschen Zeitung eine Stellenausschreibung für eine Leitungsposition im Fachbereich Stadtplanung veröffentlicht wurde mit dem Hinweis auf „Einfühlungsvermögen und Kooperationsfähigkeit bei Investoren und Projektentwicklern“. Natürlich wird Einfühlungsvermögen gegenüber den Bürgern dieser Stadt nicht als besondere Tugend hervorgehoben.

Am 9. Oktober meldete die BZ als Überschrift: „Einwohnerzahl geht stark zurück“. Die neue amtliche Prognose geht davon aus, dass bis zum Jahr 2025 die Einwohnerzahl kontinuierlich auf 222 800 zurückgehen wird. Dazu passt auch, dass die BZ am 13. November meldet: „Verkauf von Häusern stockt“. Eine verantwortliche Bauentwicklungs politik der Stadt Braunschweig müsste sich eigentlich mit einem Leerstandskonzept beschäftigen.

Wir von der Bürgerinitiative für den Erhalt des Innenhofes Nußbergstraße haben 20 Gründe zusammengetragen, warum man keine Eigentumswohnung im Karree kaufen sollte.

V.i.S.d.P.: Bernd Müller,
Husarenstraße 49, Tel: 7 11 76

Nähere Informationen sind auf unserer Homepage zu finden:

www.bi-innenhof-bs.de



HARALD L. BREMER
Haus italienischer Qualitätsweine

Geschenke für Genießer

Spitzenweine und italienische Spezialitäten

Sie suchen aus - wir packen ein - kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gern!

Harald L. Bremer - Efeuweg 3 - BS - Querum

Tel 0800 237360 www.bremerwein.de - Öffnungszeiten Mi u. Fr 13 - 18 Uhr Samstag 10-13 Uhr



Dürfen Investoren die Stadtplanung bestimmen?

■ Das Östliche Ringgebiet ist als gründerzeitliches Stadtviertel durch großzügig zugeschnittene Wohnblöcke mit weitgehend begrünten Innenhöfen und vielfach noch unversiegelten Vorgärten gekennzeichnet. Hiermit ist eine erhebliche Wohnqualität verbunden, wie sie andernorts in der Stadt fehlt, gesteigert noch durch die beinahe fußläufige Nähe zur Innenstadt und zum Europareservat Riddagshausen, vom Nußberg und vom Prinzenpark unmittelbar vor der

ohne Frage vorhanden: Zwar besteht keineswegs ein Wohnraummangel, aber die Wohnansprüche sind gestiegen. Vor die Wahl gestellt, sich im Braunschweiger Umland ein Haus auf die (danach nicht mehr) grüne Wiese zu setzen oder in der Stadt mit ihren vielfältigen Angeboten und Möglichkeiten wohnen zu bleiben, entscheiden sich heute nicht wenige von denen, die Wohneigentum bauen oder erwerben wollen, für die Stadt. Das zwei- bis dreifach überzeich-

schaft nicht erlauben können und dass mit der Verkehrsverdichtung durch den Pendelverkehr erhebliche Probleme verbunden sind. Dazu gehören die Verschwendung von Kraftstoffen, ein vermehrter CO₂-Ausstoß, steigende Unfallgefahren und der Zuwachs an Verkehrslärm, Stäuben und Abgasen, die dann vor allem die Anwohner an den Ausfallstraßen, z.B. an der Kastanienallee, an der Jasperallee oder am Wilhelminischen Ring hinnehmen müssen. Auch wenn klar ist, dass eine Nachverdichtung in der Stadt grundsätzlich möglich sein muss: Dies alles kann nicht bedeuten, dass jede denkbare Baufläche im Stadtbezirk für eine Überbauung zur Verfügung stehen darf. Niemand, Finanzleute und Immobilienhändler einmal ausgenommen, wird auf die Idee kommen, den Stadtpark abzuholzen, um hier Stadthäuser zu errichten. Um ein anderes Beispiel zu nennen: 2011 wird das Städtische Krankenhaus an der Gliesmaroder Straße seine Arbeit einstellen, das Gebäude und das Grundstück stehen dann womöglich zum Verkauf. Der Stadtbezirksrat hat einstimmig beschlossen, dass für das Gelände ein Bebauungsplan aufgestellt werden soll, der das historische Krankenhausgebäude und den umgebenden Park mit seinem großartigen Baumbestand unter Schutz stellt.



Das Foto zeigt den parkähnlichen Garten des Gliesmaroder Krankenhauses. Er erstreckt sich von der Gliesmaroder Straße entlang der Straße Langer Kamp bis zur Hans-Sommer-Straße. Insbesondere aufgrund des alten Baumbestandes möchte der Bezirksrat hier keine Nachverdichtung, sondern den Erhalt des Geländes.

Haustür ganz zu schweigen. Vor diesem Hintergrund muss es nicht wundern, dass Investoren danach Ausschau halten, gerade hier durch die Errichtung von Stadtvillen Fuß zu fassen, um aus dem Verkauf von Eigentumswohnungen Gewinn zu schlagen. Ein Bedarf ist

nette Erschließungsgebiet St. Leonhards Garten lässt hieran keinen Zweifel.

Ich begrüße diesen Trend. Allen ist klar, dass wir uns eine Flächenzersiedlung im Umland wegen des unwiederbringlichen Verlusts an Kulturland-

Die Frage bleibt, welche Anforderungen an eine Nachverdichtung zu stellen sind, damit die Neubebauung sich angemessen in die Umgebung einfügt und damit die Wohnqualität der ansässigen Anwohner nicht leidet. Hierauf gibt es keine Allwetterantwort, man wird von Fall zu Fall entscheiden müssen. Allerdings lässt sich an dem von Investoren

MUSIKTRAINER ERCHINGER
TRAININGSSTUNDEN FÜR

Klavier Gitarre
Schlagzeug Bass
und andere Instrumente

Jetzt kostenloses Probetraining vereinbaren!

BS-OST + WF-WEDDEL
RUF 0531-7018683
WWW.MUSIKTRAINER.DE

- Piano und Jazz-Training bei Jan-Heie Erchinger.
- Klassischer Klavierunterricht bei Marie Stamm.
- Schlagzeugtrainer sind Stefan Emig und Kim Fischer.
- Bass und Gitarre unterrichtet Martin Hoppe.
- Die musikalische Früherziehung wird von Bianca El Mabrouk übernommen.

Kostenlose, unverbindliche Probestunden können unter BS / 701 86 83 vereinbart werden.

www.Musiktrainer.de

Wegen der guten Nachfrage sucht Musiktrainer noch Instrumentallehrer.

Familienbilder

bei Ihnen im Haus, im Garten, wo Sie möchten.

Hochzeitsbilder

Sonderangebot für 100 €
Aufnahmen an zwei Orten,
z. B. Standesamt und Kirche



Bild & Wort

Alexander Gräbner

☎ (0531) 60002

alexander.graebner@online.de
Beratung und Planung kostenlos!

seite jüngst mit Nachdruck vorange-
triebenen Vorhaben der Blockinnenbe-
bauung Nußbergstraße/Husarenstraße
zeigen, wie es nicht gehen kann. Um es
vorweg zu nehmen: Ich halte das heute
als Garagenhof genutzte Gelände im
Grundsatz für eine Bebauung durchaus
für geeignet. Nicht nachvollziehen kann
ich aber, dass die Bauverwaltung – so-
weit es der Grundsatzbeschluss zum
Bebauungsplan und die Stellungnah-
men der Stadt zu verschiedenen Anfra-
gen des Bezirksrates erkennen lassen
– gegen den Willen der Betroffenen



Der Innenhof Nußbergstraße/Husarenstraße

und gegen die Mehrheit des Stadtbezirks-
rates einer Verbauung des Innen-
hofes Vor-
schub leistet. Und um eine
Überverdich-
tung handelt
es sich ohne
Frage. Hier
sollen vier
massive Ge-
bäude entste-
hen, die mit
ihren vierzehn Metern
Höhe bis zu den Traufkanten der Rand-
bebauung hinaufreichen. Die Bauten
sollen zu allem Überflus dann noch so
dicht an die vorhandene Blockrandbe-
bauung herangeschoben werden, wie
es die Abstandsvorschriften des Bau-
gesetzbuches eben noch zulassen, im
Einzelfall mit wenig Rücksicht darauf,
ob es zu einer Verschattung der Nach-
bargebäude kommt. Der Bezirksrat hat-
te dagegen eine niedergeschossige, vom
Nachbarn verschattungsfrei abgerückte
Bebauung gefordert, die sich deutlich
den Blockrandgebäuden unterordnet
und deshalb kleinteilig und doch wohl

kaum mehr als zweieinhalb Stockwerke
hoch vorzustellen ist. Ob unter solchen
Voraussetzungen das Bauvorhaben
Nußbergstraße für den Investor noch
interessant ist, steht auf einem anderen
Blatt.

Kehren wir zur Titelfrage zurück:
Dürfen Investoren die Stadtplanung
bestimmen? Ich meine, nein. Der
Planungsausschuss der Stadt, der
über die Einzelheiten des endgültigen
Bebauungsplanes beraten wird,
ist aufgefordert, Fehlentwicklungen

entgegenzusteuern. Und dies betrifft
auch eine Reihe von hier noch nicht
angesprochenen Fragen, wie die nach
dem Ausgleich für die im Baublock
verloren gehenden Garagenplätze, nach
dem Umgang mit dem drohenden Park-
platzsuchverkehr oder nach dem Schutz
des heute vorhandenen Grünbestandes.
Nur wenn hierfür Lösungen gefunden
werden, kann das Ziel einer verträg-
lichen Nachverdichtung auch wirklich
erreicht werden.

Karsten Kablitz
Bündnis 90/Die Grünen
Stellvertretender Bezirksbürgermeister
Stadtbezirk Östliches Ringgebiet

Advent

*Tannenduft
zieht durch die Luft,
viele Fenster sind geschmückt
und Kinderaugen strahlen
vor Glück.
Trotz hektischer Zeit
eine Besinnlichkeit uns erfasst,
öffnet unser Herz
und vertreibt
so manchen Schmerz.
Festhalten
möchte man diese
romantische Zeit,
hüllt sie uns doch ein
in ein zauberhaftes Kleid.*
Ursula Kirsch

Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet
Herausgeber: Die SPD-Ortsvereine Fallersle-
ber Tor, Magnitor und Steintor; Schloßstraße
8, 38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigen-
leitung: Peter Strohbach, Mozartstraße 1a,
38106 BS, Tel.: 33 91 04,
E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de
Redakteure: Uwe Jordan, Susanne Hahn
Buchhaltung: Peter Strohbach

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
nicht notwendigerweise die Meinung der Re-
daktion oder der Ortsvereine wieder.
Redaktionsschluss: 21.11.2008

Druck: Lebenshilfe Braunschweig,
Boltenberg 8

Erscheinungsweise: Vierteljährlich Aufl. Dez.
08: 8.500 Ex.; nächste Ausgabe: Mrz. 09;

Bankverbindung des
Klinterklater Östliches Ringgebiet:
SPD-Ortsverein Magnitor,
Volksbank Braunschweig eG
Blz.: 269 910 66
Kto.Nr.: 6982 395 001

Mohrs Schuhservice

Reparaturen aller Art



Wabestraße 12

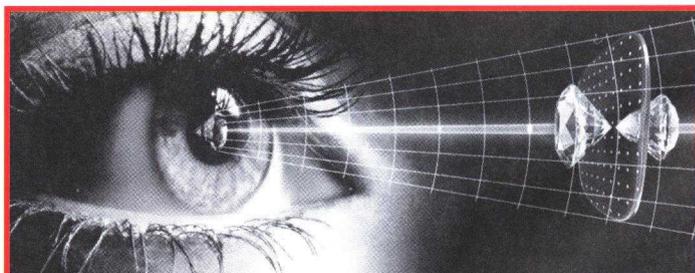
Geschäftszeit: Montag bis Freitag

9.00 Uhr - 13.00 Uhr u. 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Neu! Samstags 9.00 Uhr - 11.30 Uhr

Tel.: 0531/ 34 39 73

www.schuhservice-fred-mohr.de



Varilux® Physio™:
Das erste Gleitsichtglas für
Hochauflösendes Sehen™.



Varilux® Physio™:
Das erste Gleitsichtglas für
Hochauflösendes Sehen™.

**Let's die Brille
geh zu**

Ihr Optiker am Saarplatz
Telefon 0531/ 5 30 11



Das Straßenbahndepot Altewiek sagt 2008 tschüss!



Fotos(3): Dirk Alper

■ Nach fast 70 Jahren schließt das Straßenbahndepot Ende 2008 in der Georg-Westermann-Allee 7 seine Tore.

Bis es soweit ist, verabschiedet sich jedes der 17 Gleise mit einer besonderen Veranstaltung.

Der erste (und letzte) Hallenflohmarkt im Tramdepot war die Abschiedsveranstaltung für Gleis 15.



■ Mit einem Kunstprojekt für Jugendliche wurde Gleis 14 verabschiedet.

Schülerinnen und Schüler zwischen 15 und 18 Jahren erhielten die Chance, „ihre“ Tram zu kreieren. Dabei durfte das Thema frei gewählt werden. Aus allen Vorschlägen, die bis zum 01. Oktober 2008 bei der Verkehrs-AG eingegangen sind, wurden von einer Jury die drei besten Entwürfe prämiert. Der Siegerentwurf wurde anschließend verwirklicht!



Di - So ab 11.00 Uhr geöffnet
Mo ab 17.00 Uhr
warme Küche bis 23.00 Uhr

STADTPARK

125. JAHR
STADTPARK

TANZ IN DEN
MAI

Jasperallee 42
Tel. 33 77 70

BEI 200 WERTEN
GALLEN

KULT DJ MUSIK VOM
PLATTENTUHL
@. Fr. A. M.
MAIBAUM

**Sonntags mit der Familie in
den Stadtpark!
ab 17.00 Uhr Sonntagskarte
Alle Hauptgerichte ab 5,90 €**

**1. und 2. Weihnachtstag
Weihnachtskarte
11.00 - 23.00 Uhr**



ab 0.30 Uhr mit Außengastronomie

- **Bratwurst und Krakauer vom Grill**
- **Bier, Glühwein und Sekt**

Vorbestellung Silvester á la Carte Essen bis 22.30Uhr
Anschließend Party - Eintritt frei

- Braunkohl Gans und Wild
SPARGEL
- Schnitzel aus aller Welt
in verschiedenen Variationen
ZU OSTERN OSTERLÄMM
- Neue Speisekarte
MÄTZES
- kostenloses W-LAN !

**Carlsberg
Beer**

STADTPARK

- Restaurant

Jasperallee 42 - Telefon 33 77 70
www.Stadtparkrestaurant-BS.de

Wie schmeckt die Welt

Eine spannende Reise durch die Vielfalt der Gewürze

28.11.2008 bis 04.01.2009

Ausstellung im Torhaus des Botanischen Gartens

■ Es gibt kaum einen Tag, an dem unsere Finger und unser Gaumen nicht mit verschiedenen Gewürzen in Kontakt kommen, die aus abgelegenen Teilen der Welt in unsere Küche gelangen. Jedes Gewürz hat seine Geschichte, sowohl in der Natur als auch in der Kulturge-

nach Indien durch den Portugiesen Vasco da Gama.

Gewürze waren schon immer ein großes Thema dieser Welt. Durch Gewürze aus fernen Ländern wurde einst der Ablauf der Weltgeschichte bestimmt. Ihretwegen wurden schon Kolonien

erobert. Die Sucht nach Macht und Geld, aber auch Fernweh haben den Gewürzhandel geprägt.

Mit den an Zahl und Größe ständig gewachsenen Anbaugebieten in aller Welt und den Möglichkeiten des sich immer weiter entwickelnden Weltverkehrs wurde die Nachfrage

nach Gewürzen weltweit mehr und mehr befriedigt.

Aber was wissen wir eigentlich über die Gewürze? Viel zu wenig! Kaum einer weiß, wo sie genau angebaut werden, wie die Gewürzpflanzen eigentlich aussehen und aus welchen Pflanzenteile beispielsweise der Safran oder das Mark einer Vanilleschote stammt.

Das alles und vieles mehr gibt es in unserer Sonderausstellung „Wie schmeckt die Welt“ zu entdecken. Zu-

Öffnungszeiten Freiland:

Mo bis Fr 8.00 - 16.00 Uhr
Sa., So. u. Feiertags
9.00 - 16.00 Uhr
(Winterhalbjahr)

Schaugewächshäuser:

Di - Do 11.00 - 15.30 Uhr
So 13.00 - 15.30 Uhr

Weitere Infos unter: 0531/391 - 58 88

www.ifp.tu-bs.de

Veranstaltungen:

Sonntag 21.12.08 | 14:00 Uhr

„Vom Weihnachtsbaum und anderen Nadelgehölzen“

Themenführungen mit Michael Kraft

sätzlich präsentieren wir im Tropenhaus des Botanischen Gartens die in der Ausstellung behandelten Gewürzpflanzen in natura.

Begleitend zur Ausstellung bietet die Grüne Schule für Schulklassen zum Thema ein handlungsorientiertes Programm an: Riechen, Schmecken, Fühlen. Welche Pflanzenteile stecken dahinter?

Also eine außergewöhnliche, interessante und sehr lehrreiche Reise durch die Vielfalt der Gewürze wartet auf alle Interessierten.

Michael Kraft

Leiter des Botanischen Gartens

Öffnungszeiten der Ausstellung

Mo - Fr:
10.00 - 14.00 Uhr u. 16.00 - 18.00 Uhr
Sonntag: 10.00 - 14.00 Uhr
Eintritt frei!



Safran-Krokus (*Crocus sativus*) im Bauerngarten des Botanischen Gartens

schichte. Seit Urzeiten schon verfeinert der Mensch seine Nahrung durch Gewürze. Im alten Ägypten, dessen Hochkultur um 3000 v. Chr. begann, fanden Gewürze nicht nur zur Verfeinerung von Speisen und Getränken, sondern auch für kultische Handlungen und medizinische Zwecke Verwendung. Der Gewürzhandel erlebte im Jahre 1498 den Beginn seiner höchsten Blütezeit mit der Entdeckung des Seeweges um das Kap der Guten Hoffnung herum

POSTAGENTUR

Nußbergstraße 16

Bei uns bekommen Sie den vollen Service von Post und Postbank

Uhrenbatteriewechsel
Restabfallsäcke
Sperrmüllwertmarken

Kopien
Glückwunschkarten
Briefumschläge

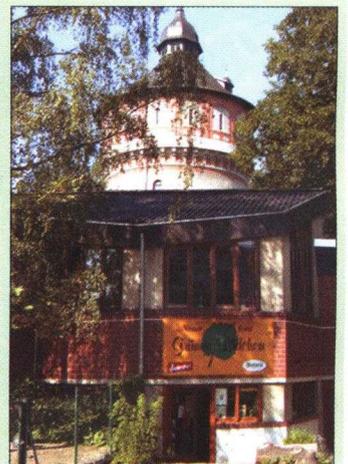
Premiumservice der Postbank-Vermögensberatung

Mo - Sa. 9.00 - 12.00 Mo - Fr 15.00 - 18.00



Naturkost am Giersberg
Seit 1976

Giersbergstr. 1 · 38102 BS
(Zugang über den Indianerspielplatz beim Waldorf-Kindergarten)
Mo bis Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr
Tel. 0531 / 71 200



Figurentheater Fadenschein

Bültenweg 95 Fon: 0531 / 34 08 45

Fax: 0531 / 33 10 11

www.fadenschein.de

figurentheater@fadenschein.de

für Kinder ab 5 Jahren

„TARAMOR - oder wenn der Weihnachtsmann nicht kommen kann“

So 07. Dez 11.00+15.00 Uhr

Mo 08. Dez 10.30 Uhr

Di 09. Dez 10.30 Uhr

Mi 10. Dez 10.30+15.00 Uhr

Do 11. Nov 10.30+15.00 Uhr

Fr 12. Dez 10.30 Uhr

So 14. Dez 11.00 +15.00 Uhr

Mo 15. Dez 10.30 Uhr

Di 16. Dez 10.30 Uhr

Mi 17. Dez 10.30+15.00 Uhr

Do 18. Nov 10.30+15.00 Uhr

Fr 19. Dez 10.30 Uhr

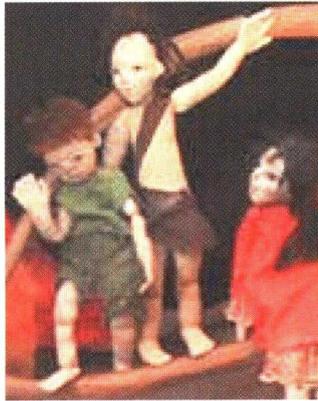
Fr 19. Dez

der besondere Abend 19.00 Uhr

Sa 20. Dez 15.00 Uhr

So 21. Dez 11.00+15.00 Uhr

Gruppen ab 10 Personen bezahlen im Kinderprogramm einen ermäßigten Eintrittspreis von 4,- € pro Person



Sonderveranstaltung

"JAZZ im Fadenschein"

Das Jan-Behrens-Trio

feat. Uhde & Preuß

am 1. Weihnachtstag

Mi 25. Dez 20.00 Uhr

15,- / 12,-



figurentheater
fadenschein
herzlich willkommen!

Brunsviga

Tel.: 2 38 040

www.brunsviga-kulturzentrum.de

Mittwoch, 31.12.2008 bis 20:00 Uhr

Das Jahr geht - die Gala kommt

BRUNSVIGA-SILVESTER-GALA

anschl. SILVESTER PARTY

Diesmal mit: SONJA PALASCH, SOPHIE WHITE, THOMAS BODE und ... MANNI

22:30 Uhr

Die größte Silvester-Party Braunschweigs

bei freiem Eintritt

BRUNSVIGA-SILVESTER-PARTY

Tanz bis in den frühen

Morgen! Da mag doch so manch einer am Jahreswechsel sich mit Wärmflasche und drei Federbetten verkriechen, um dann um 24.00 Uhr vom Geknalle und Geheule des Feuerwerkes über Braunschweig aus seiner Schlafstatt fallen.



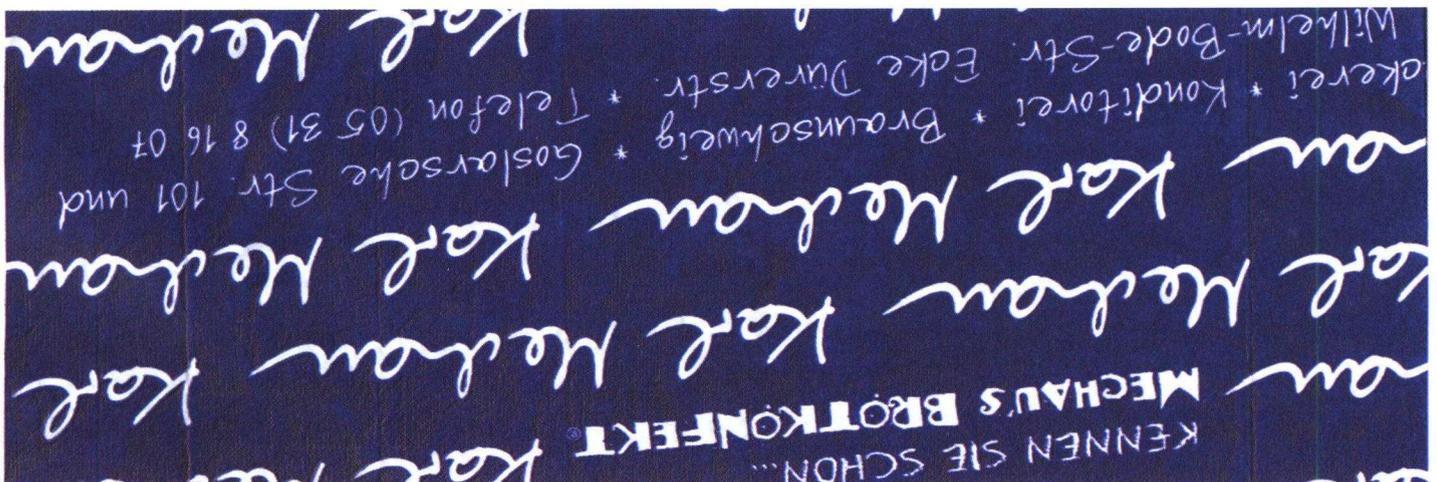
Samstag, 24.01.2009 20:00 Uhr

Die Geschichte des deutschsprachigen Kabarets der ersten 30 Jahre

ALS DAS KABARETT LAUFEN LERNT

Nach dem großen Erfolg des vergangenen Jahres mit ihrer Georg- Kreisler-Revue „Geben Sie Acht“ nun pünktlich zum Jahresbeginn die neue Produktion des

Gespanns Gisa Flake, Uschi Syring-Dargies und Uwe Flake. Diesmal mit dabei von der August-Everding-Theaterakademie, München Josephine Köhler und Phillip Börner.



Restaurant + Café Sukiyaki

Heinrichstraße 26 / Wilhelm-Bode-Str.
Tel. 0531 / 33 47 90

MO - SO 12.00 - 15.30 Uhr / 17.30 - 24.00 Uhr

Gunther Fritz – neue Arbeiten 2008



eine Auswahl seiner Kunstwerke gibt es vom 13.12.08 – 31.01.09 im SUKIYAKI zu sehen.

Er ist 1948 in Salzgitter geboren und arbeitete zunächst als Dekorateur. Nach einem Studium der Freien Kunst an der HBK Braunschweig bei Prof. Sartorius und als Meisterschüler von Prof. Voigt ist er neben seiner Lehrtätigkeit an einer sonderpädagogischen Schule als freischaffender Künstler in Braunschweig tätig www.atelier-fritz.de.

1976 erhielt er den Rudolf-Wilke-Preis der Stadt Braunschweig. Seine Arbeiten waren bereits in zahlreichen regionalen und überregionalen Ausstellungen zu sehen.



**Bei der Ausstellungseröffnung
am Samstag, dem 13.12. um 20.00 Uhr,**
spielen die „Nightcreatures“ – ein Trio (guitar, piano, voice) der Spitzenklasse mit Alexander Dorenberg, Wolfgang Herbst und Matthias Trunk.



Foto: Dirk Alper

Ina Gereke, Ulrike Mennerich und Petra Sattrup präsentieren während der Weihnachtsausstellung in der Goldschmiede im Kastanienhof (Kastanienallee 40) ihre Exponate.

**Rot
Ceramic
ENGEL**
Made in Germany

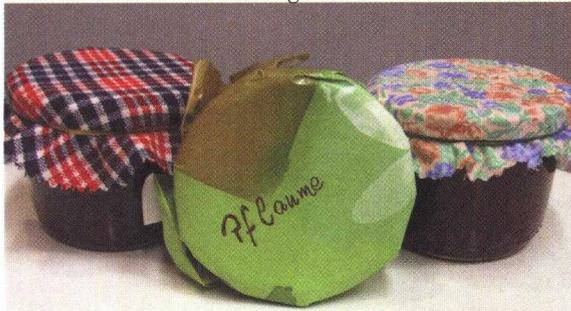


SAMMELN SIE MIT!

SCHIER
parfümerie & foto
Altewiekring Ecke Jasperallee
Telefon 33 22 24

Marmelade für Afghanistan

■ Mit einem neuen Projekt unterstützt die St. Pauli-Gemeinde das Krankenhaus von Karla Schefter. Viele haben mitgemacht und Marmelade



mit unterschiedlichen Geschmacksrichtungen nach geheimnisvollen Hausrezepten eingekocht und in etikettierte Gläser abgefüllt.

Fast 1.000 Gläser kamen zusammen, die nun nach Gottesdiensten, bei Basaren, Konzerten und Veranstaltungen verkauft werden.



Foto: Dirk Alper

Karla Schefter

Auch in der Drogerie Schier und natürlich im Gemeindebüro ist die Marmelade für 2 Euro pro Glas erhältlich und kommt in vollem Umfang dem Krankenhaus von Karla Schefter zugute. Wer noch Verkaufsmöglichkeiten (Basare in Kindergärten, Schulen und Vereinen) weiß bzw. selber aktiv beim Verkauf mit-

helfen kann, wende sich bitte an Karin Diesing (3495503) oder Volker Hartz (338247). Wir sind für jede Unterstützung dankbar.

Volker Hartz

Atelier für Schmuck und Gestaltung
Matthias Ditrich

Brosche:
Rorum 750,
Wave-Opal

Am Magnitor 13 · 38100 Braunschweig · Telefon/Telefax (05 31) 12 68 86
Di bis Fr 10.30 – 13.00 und 15.00 – 19.00, Sa 10.30 – 16.00 Uhr

St. Pauli Gemeinde

Gemeindebüro: Tel.: 33 82 42

Lebendiger Adventskalender

– jeden Abend (18.00 Uhr) eine halbstündige Besinnung mit Liedern, Texten und Punsch vor einer anderen Haustür im Stadtteil (Übersichtsplan im Gemeindebüro)

Mi 03. Dez. Taizé-Gottesdienst - Dachboden (19.30 Uhr)

So 07. Dez. Advents- und Weihnachtssingen mit allen musischen Gruppen der Gemeinde (17.00 Uhr Kirche)

Di 09. Dezember Die drei Räuber – Adventsgottesdienst mit der Grundschule Comeniusstraße (10.30 Uhr)

Mi 10. Dez. Krabbelgottesdienst - Dachboden (10.30 Uhr)

So 14. Dez. Gottesdienst für verwaiste Eltern (16.30 Uhr)

Mi 17. Dez. Konzert Rundfunkchor Wernigerode (20.00 Uhr)

Mi 24. Dez Heiligabendgottesdienste:

15.30 Uhr (Schattenspiel für Kinder, Hartz & Team)

17.00 Uhr (P. Gerloff)

18.30 Uhr (P. Beyer)

23.00 Uhr (P. Gerloff)

So 04. Jan Verkündigungsspiel (10.00 Uhr Kirche)

Mi 21. Jan Krabbelgottesdienst Dachboden (10.30 Uhr)

Mi 18. Feb Krabbelgottesdienst Dachboden (10.30 Uhr)

So 01. März Familiengottesdienst mit Karla Schefter für das Krankenhaus in Afghanistan (10.00 Uhr)

Regelmäßige Angebote für Kinder:

Sonntags	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
Montags	09.45 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe (1-3-jährige)
Dienstags	09.30 Uhr	Spielkreis (2 ½ - 3 ½ - jährige)
	15.00 Uhr	Musikalische Früherziehung (4 – 5-jähr)
	17.00 Uhr	Kinderchor (7 – 11-jährige)
Donnerstags	09.45 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe (1 – 3-jähr.)
	15.30 Uhr	Kinderkirchentag (1. – 4. Klasse)
Freitags	09.30 Uhr	Spielkreis (2 ½ - 3 ½ - jährige)

Regelmäßige Angebote für Erwachsene

(offen für alle):

Montags	20.00 Uhr	Frauengruppe
	19.45 Uhr	Posaunenchor (in der Kirche)
Mittwochs	15.00 Uhr	Seniorenachmittag
	18.00 Uhr	Taize-Gruppe
	20.00 Uhr	Mitmachtänze
Donnerstags	20.00 Uhr	Geselliger Chor

Sonntag, 07. Dez 08
15.00 Uhr
Montag, 08. Dez. 08
9.15 Uhr
Dienstag, 09. Dez. 08
9.15 Uhr

Die Grille und der Maulwurf

Theater Wilde Hummel, Bochum
für Kinder ab 4 Jahren

Alma nimmt ihr Publikum mit auf eine Reise durch die 4 Jahreszeiten: Sie erzählt die Geschichte von der Grille, die das ganze Frühjahr bis in den Herbst hinein fiedelt. Über ihre Musik vergisst sie, sich um Nestbau und die anderen Dinge des Überlebens zu kümmern. Ihre Nachbarn, die fleißige Maus mit ihren vielen Kindern und der gierige Mistkäfer neiden ihr das unbeschwerte Leben. Als schließlich der Winter mit Frost und Schnee hereinbricht, wird die halb erfrorene Grille nirgends aufgenommen. Nur der unscheinbare Maulwurf hat ein Herz für sie....

Dieses Solotheaterstück ist eine poetische ruhige Inszenierung mit wenigen Worten, begleitet von Musik. Sie passt wunderbar in die vorweihnachtliche Winterzeit und ist im **Roten Saal des Kulturinstituts, Schlossplatz 1** zu sehen.

Eintritt: 5.- Euro pro Person,
4.- Euro bei Gruppen ab 5 Personen.

Weitere Informationen und Reservierungen unter Tel. 470-4863

"Zu den Linden"
Eckkneipe-Szenelokal-Gasthaus seit 1896
www.vierlinden.de Wiesenstraße 5 Tel.: 33 72 71

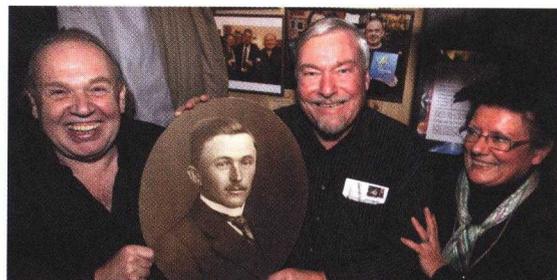
■ Als Dankeschön für 15 Jahre treues Abverkaufen von „Erdinger Weißbräu“ und gleichzeitig als Geburtstagsgeschenk lud Brauereichef Werner Brombach, hier vertreten durch Gebietsverkaufsleiter Timm Oelze, den Lindenwirt nach München in seine VIP-Lounge ein. Just am 25. Oktober live Bayern München in der Allianz-Arena. Natürlich war auch PR-Berater und Fotograf Dirk Alper mit von der Partie.



Fotos(3): Dirk Alper

25. Oktober

■ Für die zahlreichen und durchaus originellen Glückwünsche zu meinem 60+ten Geburtstag bedanke ich mich ganz herzlich. Besonders bei Brigitte und Peter Pläß, die ein Bild aus dem Jahre 1913 in einem Münchener Antiquariat fanden. Der abgebildete Wilhem Deister ist der „Vierlinden“ von 1911-1913.



Bruder von Karl Deister. Dieser war Wirt der „Vierlinden“ von 1911-1913.

Silvester

haben wir ab 17.00 Uhr geöffnet. Wir bieten Ihnen auf Vorbestellung ein feierliches Silvestermenu und ein Bistroangebot.

Ab 22.30 Uhr lustiges Treiben mit Konservenmusik bis zum frühen Morgen oder Shuttle zum Restaurant „Rokoko“ im BTHC-Bürgerpark.

24.12. ab 18.00 Uhr

25., 26.12., sowie 1.1.09

ab 15.00 Uhr geöffnet

14. Dezember 2008

Vorweihnachtlicher Brunch

ab 10.30 Uhr 14,50 Euro

Liebe Gäste!

Weihnachtsfeiern und Zusammenkünfte bis 20 Personen können Sie jederzeit anmelden. Unser Menu und weitere Angebote finden Sie unter

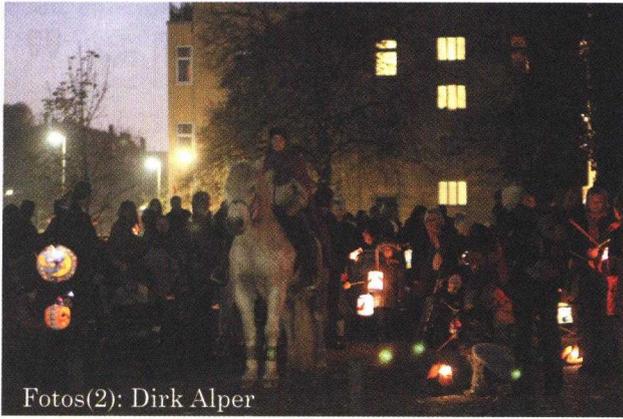
www.vierlinden.de

Weihnachten in der Linde

■ Knusprige Enten,
kleine Jever Pilsener - friesisch herb
oder gute Weine aus der Vacluse.
Dazu nette Leute, tiefschürfende
Gespräche über die Welt bewegende
Themen und kultige Mucke. Ihr Lindenwirt
weiß, was seine Gäste zu Weihnachten
wünschen. Ho Ho Ho Chi Minh!



800 Besucher beim Laternenfest



Fotos(2): Dirk Alper

Das gemeinsam von den SPD-Ortsvereinen und der St. Pauli-Gemeinde veranstaltete Laternenfest wird immer beliebter. Dieses Jahr fand es bei mildem und trockenem Wetter am 7. November statt.

Zum Auftakt mit dem von einer Kindergruppe aufgeführten Schattenspiel um 17.00 Uhr füllten über 400 Laternenträger das Kirchenschiff, während

mindestens noch einmal so viele Kinder mit ihren Eltern vor dem Kirchenportal auf den anschließenden Laternenumzug warteten.

Der nicht enden wollende Lichterzug (zum Leidwesen einiger Autofahrer), angeführt von Pferd und Martinsreiter, begleitet von Drehorgelmusik (Ehepaar Glaß aus Mascherode) und sicher

geleitet vom freundlichen Kontaktbeamten Herrn Robotta schlängelte sich singend durch das Östliche Ringgebiet.

Er landete zum Abschluss auf der Wiese neben der St. Pauli-Kirche, wo leckere Bratwürste, Schmalzbrote, Punsch und Glühwein zum gemütlichen Verweilen einluden.

Volker Hartz

Weihnachtsmänner für Braunschweig

Wie schon in den letzten Jahren seit das Arbeitsamt keine Weihnachtsmänner mehr vermittelt, können Sie in Braunschweig, Wolfenbüttel und Umgebung die Weihnachtsmänner wieder bei „Oberweihnachtsmann“ Peter Strohbach unter

Tel.: 0531/ 33 91 04 bestellen.

Infos finden Sie auch im Internet auf der Homepage der Braunschweiger Weihnachtsmänner: www.Weihnachtsmann-Braunschweig.de

Die Weihnachtsmänner können Sie nicht nur für den 24.12., sondern auch zu Nikolaus oder an den Weihnachtsfeiertagen buchen. Darüber hinaus kommen die Weihnachtsmänner in der Vorweihnachtszeit auch in Ihren Gar-



LESE RATTE
BÜCHER UND MEHR

FIRST- UND
SECOND-HAND
BÜCHER
MUSIK-,
FILM- & KUNST-
POSTKARTEN
UND MEHR ...

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
Kastanienallee / Hopfengarten 40
Tel 79 56 85 Fax 7 17 68
Leserratte.bs@web.de

SukiYaki

Restaurant & Cafe
Asiatische Spezialitäten

Wilh.-Bode-Str. / Heinrichstr. 26 · 38106 Braunschweig
Tel.: 0531 / 33 47 90

Ihre Anzeige im Klinterklater!

Redaktion und Anzeigen

Peter Strohbach

Tel.: 33 91 04

E-Mail:

Peter.Strohbach@gmx.de

Der Fahrplan des Schadstoffmobils :

► Gliesmaroder Straße, Sackgasse hinter der Tankstelle am Mittwoch, den 17. Dez., 21.01, 11.02. u. 04.03., jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► Karlstraße/Ecke Waterloostraße am Mittwoch, den 17. Dez., 21.01, 11.02. u. 04.03., jeweils von 15.45 - 16.45 Uhr.

► Hartgerstraße an der Verbindung zur Korfesstraße am Donnerstag, den 04. Dez., 22.01., 19.02. u. 19.03., jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► Wilhelm-Bode-Straße/Ecke Fasanenstraße am Stadtpark am Donnerstag, den 18. Dez., 08.01., 05.02. u. 05.03., jeweils von 12.30 - 13.30 Uhr.

► Auskunft gibt es bei der Firma ALBA unter 88 62 -0 oder im Internet: www.alba-bs.de
Schadstoffmobilmfahrplan.

tenverein, zu Ihrer Firmenfeier, in den Kindergarten oder als Überraschungsgast zu Ihrer Familienfeier. HoHoHo!

ZOO Bindestraße
Fachgeschäft

Ihre freundlichen Berater für
Aquaristik und Heimtiere!

Inh.:
Bianka Kopf
Bindestraße 1
Tel.: 33 28 34

Mo-Fr
9.00 - 18.00
Sa
8.30 - 13.00

www.zoo-bindestrasse.de

